



News Archive 2008

ANKUNFT AUF DER RAUMSTATION - DOCKING DER RAUMFAHRE ATLANTIS AN DIE ISS ERFOLGREICH

9. Februar 2008



Bei der Begrüßung der Shuttle-Mannschaft in der Internationalen Raumstation (ISS), links: ESA-Astronaut Hans Schlegel.
Bild: NASA

Die Raumfähre Atlantis hat am Samstag, 9. Februar 2008, 18:17 Uhr (MEZ) planmäßig an der Internationalen Raumstation (ISS) angedockt. Die sieben Besatzungsmitglieder der Raumfähre, darunter auch die beiden ESA-Astronauten Hans Schlegel aus Deutschland und Léopold Eyharts, haben das Shuttle verlassen und mit der Arbeit begonnen. In der Ladebucht der Atlantis hat das europäische Weltraumlabor Columbus nun sein Ziel, die ISS, erreicht.

Um 19.40 Uhr wurde die Luke zwischen Shuttle und ISS geöffnet. Danach konnten die sieben Astronauten, die am Donnerstag mit der Atlantis ins All gestartet waren, das Shuttle verlassen und in die Raumstation hinüberschweben. Das Docking-Manöver unter der Leitung des Shuttle-Kommandanten Steve Frick war ohne Zwischenfälle verlaufen.

Hans Schlegel montiert das Columbus-Labor an der ISS



Bilder eines Teils der 360-Grad-Drehung des Shuttle Atlantis, das erfolgreich durchgeführt wurde. Bild: NASA.

Am Sonntag, 10. Februar 2008, soll das europäische Weltraumlabor an der Raumstation ISS montiert werden. Gegen 15.35 Uhr Mitteleuropäischer Zeit werden ESA-Astronaut Hans Schlegel und NASA-Astronaut Rex Walheim dafür die Raumstation zu einem Außenbordeinsatz (Extra Vehicular Activity, kurz EVA) verlassen und das fast sieben Meter lange Forschungslabor an der ISS anbringen. Der

Roboterarm der ISS, gesteuert von den beiden NASA-Astronauten Leland Melvin und Stanley Love an Bord der ISS, wird das Forschungslabor aus der Ladebucht heraus heben und an den dafür vorgesehenen Harmony-Knoten (Node 2) heben. Schlegel und Walheim haben dann noch einen Nitrogen-Tank, Teil des Wärmekontrollsysteams der ISS gelösen, der während des zweiten Außenbordeinsatzes gegen einen Neuen ausgetauscht wird.

Den Außenbordeinsatz von Schlegel und Walheim können Sie in unserem Columbus-Blog live verfolgen.

Mit der Montage und Inbetriebnahme des Columbus-Labors beginnt die dauerhafte europäische Präsenz auf der Internationalen Raumstation ISS. Mit einer geplanten Einsatzzeit von zehn Jahren ist Columbus das erste europäische Raumlabor für die Langzeitforschung unter Weltraumbedingungen.

ESA-Astronaut Léopold Eyharts wird Mitglied der ISS-Langzeitbesatzung

Léopold Eyharts übernimmt während der derzeit laufenden Expedition 16 den Platz des NASA-Langzeitastronauten Daniel Tani. Tani wird mit der Raumfähre Atlantis am 18. Februar 2008 zur Erde zurückkehren. Damit ist nun zum zweiten Mal ein europäischer Astronaut Mitglied der Langzeitbesatzung der ISS. Im Jahr 2006 arbeitete der deutsche Astronaut Thomas Reiter 166 Tage als Missions-Spezialist an Bord der ISS. Eyharts wird voraussichtlich im März 2008 mit der Mission STS-123 wieder zur Erde zurückkehren.

Das Raumlabor Columbus ist ein europäisches Gemeinschaftsprojekt unter Führung der europäischen Weltraumorganisation ESA. Deutschland war und ist maßgeblich am Bau, dem Betrieb und der Nutzung von Columbus beteiligt. Das Columbus-Kontrollzentrum befindet sich im Deutschen Raumfahrtkontrollzentrum in Oberpfaffenhofen. Die industrielle Führung des Projektes lag bei EADS Astrium in Bremen.

Contact

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.